

WÄHLE AUS: Neumayer III – am Ende der Welt

- 1 Die Neumayer III ist ein Gebäude auf einer Plattform. Diese wird von 16 Stelzen getragen, die über eine hydraulische Hebeanlage in ihrer Höhe verändert werden kann. Dies ist notwendig, damit die Station nicht im Schnee versinkt. Um die Station anzuheben, wird jeweils eine Stelze angehoben, mit Schnee unterfüttert und nach dem Gefrieren des Schnees wieder abgelassen. Ist der Vorgang abgeschlossen, hebt ein Techniker die Station mithilfe eines Computers gleichmäßig an.
- 2 Für die Besatzungsmitglieder, die im arktischen Winter nach draußen müssen, sind Handschuhe Pflicht. Ohne diese würde man bei Außentemperaturen um -40°C sofort Erfrierungen erleiden. Auf der Station ist jeder für Sauberkeit und Sicherheit zuständig. Daher gibt es für jeden, vom Arzt bis zum Koch, einen Putzplan, der eingehalten werden muss. Um die Sicherheit zu gewährleisten gibt es ein regelmäßiges Sicherheitstraining.
- 3
 - a) 1. Klimaänderung erforschen
 2. Vermessung des Magnetfeldes der Erde
 3. Aufzeichnung von Erdbeben

b) Die Forschungen zum Magnetfeld der Erde ergaben, dass dieses schwächer wird. Da es die Erde vor gefährlicher Strahlung aus dem Weltraum schützt, ist diese Forschung von besonderer Bedeutung.
- 4 **Steckbrief Georg Neumayer**

Name: Georg Neumayer
geboren: 1826
gestorben: 1909
Beruf: Geophysiker und Hydrograph
beruflicher Schwerpunkt: Forschung und Expeditionen in der Südpolarregion/Antarktis
Höhepunkte seines Lebens:

 - Gründung des Observatory für Geophysik, Magnetismus und Nautik in Melbourne im Jahr 1857
 - Direktor des deutschen Hydrologieamts in Hamburg (1876–1903)
 - Vorsitzender der internationalen Polarkommission (1879)
 - Hauptinitiator des ersten internationalen Polarjahres 1882/1883) und des Antarktischen Jahres 1901